

NFP-Newsletter

Arbeitsgruppe NFP

Ausgabe 01 / Dezember 2008

www.nfp-online.de

Editorial

In Zeiten knapper Ressourcen und neuer technologischer Möglichkeiten ist der Wechsel von einem gedruckten NFP Journal zu einem Online-Newsletter nahezu zwingend. Zum Jahreswechsel 2008/2009 wollen wir deshalb auch den ersten NFP Online-Newsletter aus der Taufe heben.

Dieser NFP Online-Newsletter wird in Zukunft alle zwei Monate erscheinen. Er soll aktuelle Informationen kurz und interessant aufbereiten und gleichzeitig alle, die der NFP Arbeit verbunden sind, miteinander vernetzen.

Herausgeber ist die Malteser Arbeitsgruppe NFP mit ihrem erprobten Redaktionsteam, zu dem Annegret Braun und Regina Jäger, Sebastian Schilgen und Ursula Sottong (red. Verantwortung) gehören.

In dieser ersten Ausgabe geht es vor allem um einige interessante Aktivitäten im kommenden Jahr 2009 und einen Rückblick auf die Highlights der letzten 25 Jahre.

Allen Lesern und Leserinnen wünschen wir mit dieser ersten Ausgabe eine gesunde Portion Neugierde auf das, was kommt, und vor allem: Fröhliche Weihnachten und ein gesundes 2009.



Ihre Arbeitsgruppe NFP

Inhalt

Editorial

News

NFP International

Rund um die NFP
Beratung

Auf einen Blick

Buchtipps

Personalien

Impressum

News

25 Jahre NFP Zentrum am St. Elisabeth Krankenhaus in Leipzig

Was kaum einer mehr weiß: Parallel zu den Aktivitäten in der BRD wurde die NFP Arbeit in der damaligen DDR seit Beginn der 80er Jahre systematisch aufgebaut. Die ersten NFP BeraterInnen waren engagierte Ehepaare wie das Ehepaar Dr. Mayerhofer, das Ehepaar Dr. Klaus, das Ehepaar W. Schörnig und die Hebamme Brigitte Ohm, die die Arbeit rund um das NFP Zentrum in Leipzig entscheidend prägten. Mit der Wende 1989 wurde die Arbeit mit der der Arbeitsgruppe NFP zusammengeführt und nun, 19 Jahre später, das Silberjubiläum in Leipzig feierlich begangen. Unter den Gästen waren viele,

die die Arbeit von Anfang an begleitet haben wie Bischof Reinelt, Krankenhausdirektor Blaskewitz und die NFP BeraterInnen der ersten Stunde. Mit einer Eröffnungsmesse, Festreden und einer zertifizierten Ärztfortbildung mit vielen auswärtigen ReferentInnen unter der Leitung der Chefärztin der gynäkologischen Abteilung am St. Elisabeth Krankenhaus, Dr. Birgit Henne, wurde das Jubiläum gefeiert.

(Das St. Elisabeth Krankenhaus ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig.)

NFP International

England

Die Vereinigung der englischen NFP BeraterInnen (NANFPT) hat sich auf ihrer Jahrestagung im Oktober 2008 intensiv mit der Frage des E-Learning und seinen Grenzen im Rahmen der NFP Beratung befasst. Mehr und mehr wird diese Form des Lernens nicht nur im universitären Bereich genutzt und findet so Zugang in alle Bereiche des täglichen Lebens.

Die Bilanz der Tagung: mediales Lernen ist zwar die Zukunft, aber die individuelle Beratung wird dadurch nicht ersetzt, ganz im Gegenteil, der Bedarf an qualifizierter individueller Beratung wird dadurch sehr wahrscheinlich noch zunehmen.



„So flaggt die Natürliche Familienplanung - Impressionen aus der internationalen Arbeit“

Neue Technologien einmal anders - Mit dem Rucksack durch Australien



NFP ist auch bei Treckingtouren „gefragter Begleiter“ wie die E-mailkorrespondenz der Arbeitsgruppe NFP zeigt. Was vor einigen Jahren noch nahezu unmöglich erschien, heute schon Realität: in den Treckingrucksack gehört das Thermometer für die Basaltemperaturmessung. Und falls es Fragen gibt, hilft der Satellit mit seiner Verbindung zur Website der Arbeitsgruppe NFP weiter.

NFP mit den Family Doctors

Breiten Raum nimmt die Information über Natural Family Planning auf der Website der amerikanischen Family Doctors ein. Wer sich näher informieren will, findet Details hier:

<http://familydoctor.org/online/famdocen/home/women/contraceptive/126.htm>



Rund um die NFP Beratung

Tausendster NFP Berater zertifiziert

Zu den Absolventen des NFP BeraterInnen-Ausbildungskurs in Ludwigshafen gehört Stefan Rohrer aus Simonswald, der jetzt als tausendster NFP Berater in die Liste der zertifizierten NFP Berater und Beraterinnen aufgenommen wurde.

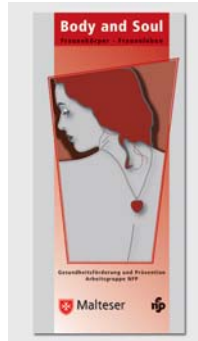
Der Ludwigshafener Ausbildungskurs unter der Leitung von Dr. Petra Frank-Herrmann und Petra Klann-Heinen hatte sich an insgesamt vier Wochenenden mit Fragen rund um die NFP Beratung auseinandergesetzt. Die TeilnehmerInnen kamen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Ein weiterer Ausbildungskurs läuft derzeit bis Sommer 2009 in Köln, weitere sind in Vorbereitung, u.a. in Freiburg. Nähere Infos bei der Arbeitsgruppe NFP (nfp@malteser.de).

Rund um die NFP Beratung

Body and Soul

Am 27.3.2009 startet in Leipzig in der Aula des St. Elisabeth-Krankenhaus (Biedermannstraße 84) der neue Ausbildungskurs zu „Body and Soul“. Dieses Ausbildungsangebot richtet sich an alle, die mit Mädchen und Frauen zu Fragen rund um den Körper arbeiten und sich für einen vertieften und ganzheitlichen Blick auf das, was Frauenleben ausmacht, interessieren. Die Teilnahme an diesem Kurs berechtigt zu einer Teilnahme an einer verkürzten NFP BeraterInnen-Ausbildung



Die Termine und alle weiteren Infos zur Anmeldung finden sich hier:

<http://www.nfp-zentrum-leipzig.de/fortbildung/BodyandSoulLeipzig.pdf>

NFP Weiterbildung für Ärzte und Ärztinnen

Im März und Mai 2009 wird die Arbeitsgruppe NFP gemeinsam mit dem NFP Forschungsprojekt Heidelberg unter der Leitung von Prof. Thomas Strowitzki eine qualifizierte NFP Weiterbildung für Ärzte und Ärztinnen anbieten. Die Kursleitung vor Ort liegt bei Dr. Petra Frank-Herrmann und Dr. Ursula Sottong. Eine Zertifizierung durch die Ärztekammer Baden-Württemberg wird beantragt. Die genauen Termine sind: 21., 22. März 2009 und 9., 10. Mai 2009.

Nähere Informationen ab Januar 2009 hier: www.nfp-online.de



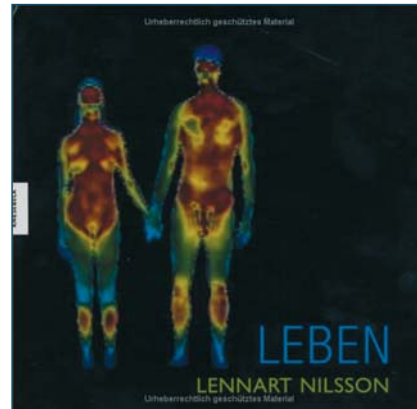
Natürlich und sicher

Leitfaden und Arbeitsheft „Natürlich und sicher“ gehören seit Jahren zum Standardrepertoire interessierter NFP AnwenderInnen. Nun hat im Herbst 2008 der TRIAS Verlag das Arbeitsheft in einer vollkommen neuen Fassung herausgebracht. Das Arbeitsheft bietet die Möglichkeit, an ausgewählten Trainingszyklen, die kontinuierlich aufeinander aufbauen, Sicherheit in der Anwendung der Natürlichen Familienplanung (NFP) zu erlangen. Die wichtigsten Regeln finden sich übrigens griffbereit in den Innenseiten des Covers.



Mehr dazu hier: www.nfp-online.de/Aktuelles

Buchtipp:



Lennart Nilsson, **Leben. Bilder aus dem Inneren des menschlichen Körpers**, 2006, Knesebeck (Gebundene Ausgabe)

Wer kennt nicht die weltberühmten Fotos eines ungeborenen Kindes im Mutterleib? Der Fotograf ist der breiten Öffentlichkeit allerdings wenig bekannt: Lennart Nilsson. Seit einiger Zeit gibt es einen weiteren Bildband, der sich aber nicht auf Fotos ungeborenen Lebens beschränkt, sondern viele interessante Ansichten aus dem menschlichen Körper enthält. Auf mattierten schwarzen Seiten, die einen hervorragenden Kontrast zu den Farbfotos bieten, kann man auf großformatigen, gestochen scharfen Fotos folgende Themen finden: DNA und Chromosomen, Hormone, Empfängnis, Embryo, Fötus, Geburt, Organe, Stammzellen, Gehirn und Nerven, Sinnesorgane, Muskeln, Knochen, Haare, Zähne, Verdauung, Bakterien, Viren, Krebs, Luftpartikel und Viren.

Bestellinfo:

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 389 660 340X

ISBN-13: 978-389 660 3401

Auf einen Blick

Natürliche Familienplanung (Natural Family Planning) weltweit

- Die letzten 30 Jahre -

Die modernen Formen der Natürlichen Familienplanung blicken auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Bis heute werden sie – vor allem im englischsprachigen Ausland - immer noch in einem Atemzug mit den Kalendermethoden nach Knaus und Ogino genannt, die zwar in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts durch ihre Erkenntnisse wesentlich zur Entwicklung der modernen Formen beigetragen haben, aber durch die hohen Versagerraten (Pearl Index 20 und mehr) der Natürlichen Familienplanung bis heute einen Bärendienst erweisen.

1974 gründete eine Reihe engagierter ÄrztInnen, WissenschaftlerInnen und VertreterInnen der im Feld der Natürlichen Familienplanung tätigen Organisationen in Washington D.C. den internationalen Dachverband IFFLP (International Federation for Family Life Promotion), der in den Folgejahren durch die Aktivitäten in seinen vier „Zones“ Amerika, Europa, Afrika und Ozeanien die Natürliche Familienplanung weltweit bekannt machte. Die IFFLP bekannte sich von Anfang an zu den so genannten Mehrzeichen-Methoden in der Natürlichen Familienplanung. Das heißt: alle zur IFFLP gehörenden Organisationen lehrten natürliche Methoden, die die Temperatur, Zervixschleim und gelegentlich auch die Selbstuntersuchung der Zervix zur Bestimmung der fruchtbaren Zeit kombinierten.

1982 wurde die Arbeitsgruppe NFP, die 1981 mit dem Auftrag gegründet worden war, Informationen zur Natürlichen Familienplanung zusammenzutragen und Perspektiven für diesen Bereich zu erarbeiten, Mitglied der IFFLP.

Die IFFLP und ihre Mitgliedsorganisationen veranstalteten im Laufe der Jahre eine Reihe von interessanten Kongressen und Symposien, die alle das Ziel hatten, den Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu fördern, neue wissenschaftliche Projekte anzustoßen und mit Externen zu Fragen der natürlichen Methoden in einen kritischen Dialog einzutreten.

Bereits Anfang der 90er Jahre zeichnete sich dann die Notwendigkeit einer Neustrukturierung der internationalen Arbeit ab. 1991 löste sich die IFFLP auf und entließ die ehemaligen, in Anlehnung an die Kontinente strukturierten „Zones“ in die Selbstständigkeit. In Europa übernahm die 1992 gegründete IEEF/EIFLE (Institut Européen d'Education/ European Institute for Family Life Education) mit Sitz in Grenoble die Nachfolge der „European Zone“.

Im Rahmen der unterschiedlichen internationalen Aktivitäten kam es über die Jahre immer wieder zu Kooperationen einzelner Mitgliedsorganisationen bzw. zur Begleitung von Initiativen, die in einzelnen Ländern ein Angebot für die Beratung in natürlichen Methoden aufbauten. Die Arbeitsgruppe NFP begleitete folgende Aufbauprojekte: 1991: Beraterausbildung Tschechien, 1992: Beraterausbildung Flandern/Belgien, 1994: Beraterausbildung Rumänien, 1995: Weiterbildung für ÄrztInnen Ukraine, 1996: Weiterbildung für ÄrztInnen Lettland, 2001: Beraterausbildung Ungarn und 2000 bis 2002: Beraterausbildung Albanien.

Heute kooperieren v.a. die Länder enger miteinander, die dieselbe natürliche Methode anbieten. Die Methode der Arbeitsgruppe NFP hat mittlerweile in Österreich, Belgien, den Niederlanden und Ungarn breit Fuß gefasst. „Ableger“ gibt es in der Schweiz, Lettland und Albanien.

Internationale und nationale Kongresse:

- 1983: IFFLP Weltkongress in Hongkong
- 1986: IFFLP Weltkongress in Ottawa/ Kanada
- 1989: IFFLP Weltkongress in Nairobi/Kenia
- 1989: Internationaler Kongress in Barcelona/ Spanien
- 1991: IFFLP Kongress (Europa) in Lüttich/ Belgien
- 1993: Internationaler Kongress in Mailand/Italien
- 1992: Internationales Symposium in Malaga/ Spanien
- 1994: IFFLP Weltkongress in Lublin/ Polen
- 1996: 1. Bundesweiter NFP BeraterInnen Kongress in Köln
- 1997: Europäischer IEEF Kongress in Birmingham/ England
- 1996: 1. Portugiesischer Kongress in Porto/ Portugal
- 1998: Symposium in Antwerpen/ Belgien
- 1999: Kongress auf Teneriffa/ Spanien
- 2000: Internationaler IEEF/NFP Kongress in Mailand/Italien
- 2001: 2. Bundesweiter NFP BeraterInnen Kongress in Gemünden
- 2004: Internationaler IEEF/NFP Kongress in Kaunas/Litauen
- 2004: Internationales NFP Symposium an der Internationalen Universität von Catalunya in Barcelona/ Spanien
- 2009: Internationaler Kongress in Antwerpen/ Belgien

Personalia

Arbeitsgruppe NFP intern:

- Petra Klann-Heinen, die langjährige pädagogische Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe NFP ist derzeit in Elternzeit und begleitet ihren Mann auf seinem zweijährigen Auslandsaufenthalt in Shanghai. Für sie wird Annegret Braun, Sozialpädagogin, für zwei Jahre die pädagogische Arbeit innerhalb der Arbeitsgruppe NFP begleiten.
- Petra Klann-Heinen und Ralf Heinen freuen sich über die Geburt ihrer Tochter:
Emilia, geboren am 25. März 2008, Geburtsgewicht: 3250 g, Größe: 54 cm
- Eva Baumgartner und Stefan Rohrer haben am 19.10.2008 einen kleinen Jungen freudig begrüßt:
Tobias Christian, Geburtsgewicht: 3160 g, Größe: 51 cm

„Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in den Menschen noch nicht verloren hat“.

(Rabindranath Tagore, 1861-1941 indischer Philosoph, Nobelpreis für Literatur 1913)

Die Prüfung als NFP BeraterInnen haben 2008 bestanden:

Silke Feig-Rauscher, Kösching
 Katharina Klein, Zandt
 Elisabeth Hartmann, Grünenbaind
 Franziska Umlauf, Bayreuth
 Nicole Riemke, Hirschaid
 Maria Dichtl, Aicha v. W.
 Barbara Mauerer, Haselbach
 Elisabeth Knöpfle, Schwetzingen
 Daniela Hammer, Gräfelting
 Ruth Sammet, Würzburg
 Ursula Falk, Durach
 Stefanie Reimann, Uetersen
 Ulla Cremer, Köln
 Julia Winterling, München
 Maritta Schleicher, Memmingen
 Caroline Jung, Holz
 Sabine Zeller, Wuppertal
 Nicole Herter, Bückeberg
 Adela von Gottberg, Markkleeberg
 Katharina Braun, Talheim
 Anne Kathrin Beck, Tübingen
 Clarissa Richter, Berlin
 Elke Sedlmeier, Erding
 Eva Baumgartner, Simonswald
 Stefan Rohrer, Simonswald
 Andrea Notz, Leutkirch
 Sonja Sperling, Feucht
 Kathrin Wehrle (Geb. Heinmüller), Esslingen
 Petra Beichter, Schwetzingen
 Birgit Geiger, Landau a. I.

Impressum:

MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH
 Arbeitsgruppe NFP
 Kalker Hauptstr. 22-24
 51103 Köln
 Tel.: 0221-9822591
 Fax: 0221-9822589
 E-Mail: nfp@malteser.de
www.nfp-online.de

Redaktion:

Dr. Ursula Sottong
 Annegret Braun
 Regina Jäger

Verantwortlich:

Sebastian Schilgen, Geschäftsführer Malteser Werke
 gemeinnützige GmbH
 Dr. Ursula Sottong, Leitung Arbeitsgruppe NFP

Satz und Layout:

ahrensmedia, Bad Honnef / www.ahrensmedia.com

Bilder:

Arbeitsgruppe NFP; istockphoto.com;
 Amazon Buchcover Lennart Nilsson/2006

Screenshots:

www.nfp-online.de; www.familydoctor.org

Die Arbeitsgruppe ist Mitglied des Europäischen Institutes
 für Familienbildung (IEEF)

Kooperationspartner:

Forschungsgruppe NFP an der Universitätsklinik Heidelberg
www.sektion-natuerliche-fertilitaet.de